



Drucksachen-Nr. X/127

Bad Schwalbach, den 22.07.2016
Aktenzeichen: BUGA 31
Ersteller: Hans-Joachim Becker

Kreisentwicklung

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss			
Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung			
Kreistag			

Titel

Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal zur BUGA2031 im Welterbe

I. Beschlussvorschlag:

1. Der Rheingau-Taunus-Kreis unterstützt die Bewerbung um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Die BUGA-Bewerbung verspricht eine umfassende Aufwertung für die Region. Eine BUGA im Oberen Mittelrheintal würde in den nächsten 15 Jahren alle Bauvorhaben unter einem Planungsdach bündeln und Menschen, Ideen und Ressourcen zusammenbringen.
2. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal wird vom Rheingau-Taunus-Kreis aufgefordert, eine verbindliche Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen. Die BUGA-Machbarkeitsstudie soll die in der Vorstudie formulierten Fragen und Aufgaben lösen und ein umfassendes Organisations- und Finanzierungskonzept beinhalten.
3. Der Zweckverband wird aufgefordert, den aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie in drei Verbandsversammlungen zeitnah vorzustellen. In einer Zweckverbandsversammlung soll das in der Machbarkeitsstudie zu erarbeitende Organisations- und Finanzierungsmodell beraten und beschlossen werden.

II: Sachverhalt:

Das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal von Koblenz im Norden bis Bingen/Rüdesheim im Süden ist eine der außergewöhnlichsten und interessantesten Landschaften in Deutschland und hat bereits eine weltweite Anerkennung und Wertschätzung erfahren. In den vergangenen Jahren wurden bereits erhebliche Anstrengungen und Investitionen unternommen, um das Obere Mittelrheintal erfolgreich zu entwickeln und die Lebensqualität weiter zu verbessern. Dennoch stehen noch zentrale Investitionen in die öffentliche und touristische Infrastruktur an, um das Welterbe Oberes Mittelrheintal zu erhalten und die Region ganzheitlich fit und attraktiv für die Zukunft zu gestalten. Hierzu stellt das Großprojekt Bundesgartenschau 2031 im Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal (BUGA 31) eine einzigartige Chance dar.

Die Entwicklungspotenziale und Entwicklungschancen, aber auch die Anforderungen, Erfordernisse und Aufgaben des komplexen Infrastrukturprojektes werden in der Vorstudie „Bundesgartenschau Mittelrheintal 2031“, die von Herrn Innenminister Lewentz kürzlich vorgestellt wurde, anschaulich dargestellt. Die Vorstudie liegt dem Kreistag bereits vor. Es gilt nun die Ergebnisse der Vorstudie aufzugreifen und in Form einer Machbarkeitsstudie zu vertiefen und zu konkretisieren, die als offizielle Bewerbung für die BUGA 31 bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DGB) eingereicht werden soll. Es bedarf allerdings einer einheitlichen und verbindlichen Willensbekundung der Region, um sich zur Ausrichtung der BUGA 31 bewerben zu wollen.

Damit eine gemeinsame Zweckverbandsentscheidung in der Verbandsversammlung am 11. Oktober 2016 herbeigeführt werden kann, benötigen die Vertreter der Mitgliedskommunen entsprechende Beschlüsse in den jeweiligen kommunalen Gremien, welche sie zur Abstimmung im Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal bevollmächtigen.

Es wird davon ausgegangen, dass die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal auch eine positive Auswirkung auf den Rheingau entfalten wird. Als Teile des Welterbegebietes werden im besonders Maße die Städte Rüdesheim am Rhein und Lorch am Rhein von dem Vorhaben profitieren.

Der Kreistag unterstützt bereits mit seinem Beschluss vom 06.10.2015 die Idee, eine Bundesgartenschau im Jahr 2031 im Mittelrheintal durchzuführen und hat die Verwaltung gebeten, gemeinsam mit dem Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal und den benachbarten Kreisen und Städten das Projekt voranzutreiben. Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 15.02.2016 hat der Rheingau-Taunus-Kreis seine Mitgliedschaft in dem Verein „Freunde der Bundesgartenschau 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal e. V.“ beantragt.

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Das Großprojekt BUGA 31 trägt erheblich zur strukturellen und wirtschaftlichen Stärkung des Mittelrheintals bei und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Auswirkungen des Strukturwandels im Rahmen der demografischen Entwicklung.

IV. Personelle Auswirkungen:

Es entstehen keine zusätzlichen personellen Auswirkungen.

V. Finanzierungsübersicht

Es entstehen dem Rheingau-Taunus-Kreis über die jährlichen Verbandsumlagen hinaus keine weiteren Kosten zur Erstellung der Machbarkeitsstudie.

(Albers)
Landrat

(Ottes)
Kreisbeigeordneter